

das *Lachen*. Wieviel Rückschlüsse kann man nicht ziehen vom kultivierten, dezenten Lächeln bis zum einfältigen Gröhlen oder dröhnendem Gelächter. Herzhaft lachen ist gesund. Also der Menschenkenner sieht auf das *Wie*, um seine Rückschlüsse zu ziehen. Der eine lacht z. B. über eine ulkige Angelegenheit eine ganze Tonleiter hinauf und hinunter, während der andere bei gleicher Angelegenheit nur ein überlegenes, mitleidiges Lächeln aufbringt. Weiter dient die *Handschrift* zur Erforschung des menschlichen Charakters, deren Zuverlässigkeit ja allgemein bekannt ist. Menschen, bei denen die *oberen Schneidezähne* etwas außer der Zahnreihe sowie weit auseinander stehen, gelten als große Kritiker und geistige Revolutionäre. Dann die *Art und Weise, sich zu setzen*. Ein Großindustrieller bekam einmal den Besuch seines Neffen. Er bot seinem Besuch einen Stuhl an und beobachtete ihn dabei scharf, *wie* er sich niedersetzte. Nun zog er seine Brieftasche und fragte seinen Neffen: „Wieviel brauchst du?“ — „Aber lieber Onkel, woher weißt du?“ war die verblüffte Antwort des Erkannten. „Ja, mein lieber Neffe, wenn jemand so zögernd und unbeholfen Platz nimmt wie du, sich dabei noch auf die vorderste Kante setzt und Brust und Oberkörper nach vorne beugt, da gibt es für mich keinen Zweifel mehr, daß die betreffende Person von mir Geld will!“

Die „*Überraschungsmethode*“ wurde von einem bekannten Psychologen zur Charaktererforschung seiner menschlichen Versuchsobjekte angewandt. Das Benehmen in unvorhergesehenen Fällen, also bei Überraschungen, dienten diesem Gelehrten zur Deutung des Charakters. Er sagte z. B.: „Ich habe Sie gestern gesehen, wie man Sie auf die Polizeiwache führte!“ — „Wie? Was fällt Ihnen ein! Das ist ganz ausgeschlossen!“ Und der Psychologe deutete: Unbeholfen, unerfahrener, kleinlicher Mensch. „Aber, Herr Professor, das dürfte sicherlich ein ganz kleiner Irrtum Ihrerseits sein, der um so verzeihlicher ist, da Sie ja, wie Sie öfters nebenbei erwähnten, etwas kurzsichtig sind.“ Und der Herr Professor deutete diesen Ausspruch: Mensch mit Überlegung, erfahren, gesellschaftlich routiniert.

Endlich gibt es noch die *Anrempelungsmethode* eines anderen großen Psychologen. Er rempelte seine Leute, die er erkennen oder beobachten wollte, einfach auf der Straße an. Und auf Grund der Erregung bzw. der Grobheit des Angerempelten deutete er dessen Charakter. Er hatte die Worte, die seine Opfer in der Erregung ausstießen, fein säuberlich in einem Regelbuch notiert, und daneben standen die dazugehörigen Charakterdeutungen. Einmal schätzte er ein herankommendes Versuchsobjekt folgendermaßen ein: Von dem bekommst du eine Ohrfeige! Er rempelte den Mann an, und wirklich, der große Psychologe bekam eine nicht gelinde Ohrfeige. Da rief er dem Angerempelten mit größter Liebenswürdigkeit zu: „Ich danke Ihnen vielmals, mein Herr! Sie haben mir meine Menschenkenntnis sowie die Richtigkeit meiner Methode bestätigt.“ Da nahm der andere Reißaus, weil er glaubte, der Geohrfeigte sei verrückt geworden.

Eines Tages wurde er selbst angerempelt. Voll Ärger und Aufgebrachtheit rief er dem anderen zu: „Eine Unverschämtheit! Eine Frechheit! So etwas ist mir noch nicht passiert!“ Als er dann zu Hause in seinem Regelbuch nachsah, fand er neben dem Ausspruch, der dem seinen auf ein Haar glich, folgende vielsagende Deutung: „Hohlkopf, Kleinlichkeitsmensch, Egoist, unfertiger Charakter, sieht nur die Fehler anderer.“